

Free mp3: Louise Bourgeois - Rap Song "Otte"

Letzte Aktualisierung Freitag, 23. Oktober 2009

Ein Rap der großen französischen Bildhauerin des 20. Jhds. Die künstlerische Erfahrung ihrer frühen Jahre war die in Paris aktive Strömung des Surrealismus, dessen Faszination für den weiblichen Körper von Bourgeois in eine weibliche Perspektive umgedreht wurde. 2002 waren Werke von ihr im Bregenzer Kunsthaus zu sehen.

New York. Die seit 1938 in New York lebende Künstlerin wurde erst Anfang der 80er Jahre international bekannt, nachdem ihr 1982 eine Retrospektive im Museum of Modern Art gewidmet worden war. Nach New York kam Louise Bourgeois im Jahr 1938. Ihre Eltern eröffneten dort eine Galerie für historische Wandteppiche und übernahmen die Leitung des Museum of Primitive Art. Grundkenntnisse und Fertigkeiten für ihre Arbeit als Bildhauerin hatte sie sich noch in Paris erworben, wo sie in den Jahren 1936 bis 1938 unter anderem an der Ecole des Beaux Arts ausgebildet worden war.

:::Freiklick:::> Louise Bourgeois's Rap Song: "Otte" Playlist

Il découvre un vaccin, elle dégotte un canapé à l'hôtel des ventes; Il est diseur, elle calembourgeotte; Lbstsebastienne; Il parle, elle parlotte; Il joue à la bourse, elle boursicotte; Il cuisine, elle popotte; Il transporte, elle fourgotte (...); La litote a été la bouée de sauvetage pour Lisotte; Louise est une momote (elle fait des mots) créosotte (Louise joue sur les mots, elle crée, donc elle est créosotte) (...).

:::Freiklick:::> Louise Bourgeois - Kunsthaus Bregenz

Als Bildhauerin arbeitete sie mit den verschiedensten Materialien, wie Holz, Bronze, Stahl, Gips, Latex, Kunststoff, Stoff - und verwendete diese auch in Kombination. Es entstanden sowohl fein ausgearbeitete figürliche Plastiken als auch raumgreifende Installationen. Daneben widmete sie sich gegenständlichen Zeichnungen, die sie häufig auf Notenpapier ausführte. In New York wurden 1945 erstmals in einer Einzelausstellung ihre Zeichnungen gezeigt.

:::Freiklick:::> Celebrate Life With Louise Bourgeois

1979 wurden ebenfalls in New York von ihr in der Zeit von 1941 bis 1953 geschaffene Skulpturen der Öffentlichkeit in einer Einzelausstellung zugänglich gemacht. 1980 folgte die Ausstellung ihrer Skulpturen aus den Jahren 1955 bis 1970.

:::Freiklick:::> Louise Bourgeois Slideshows, Videos,

Von 1989 an waren ihre Werke auch in etlichen europäischen Ländern zu sehen, unter anderem auch in Kassel und Venedig und beeindruckten die Besucher vor allem, weil sie vom Thema Angst bestimmt sind. Louise Bourgeois sagt über sich selbst: "Ich habe Angst vor allem, einfach vor allem." Kenner ihres künstlerischen Schaffens stellen fest, dass es in Louise Bourgeois' Welt keine Unschuld, keine Kindheit, keine unverfälschten Träume gebe. Die Japan Art Association würdigte Louise Bourgeois' Lebensleistung 1999 mit der Verleihung des Praemium Imperiale, dem bedeutendsten Preis für zeitgenössische Kunst.

:::Freiklick:::> Tate Collection

Ihr Einfluss auf eine jüngere Künstlergeneration war seitdem enorm. In viele ihrer Arbeiten, seien es Zeichnungen, Skulpturen oder Installationen, sind Kindheitserinnerungen verwoben. Die prägende künstlerische Erfahrung ihrer frühen Jahre war die in Paris aktive Strömung des Surrealismus, dessen (männliche) Faszination für den weiblichen Körper von Bourgeois in eine weibliche Perspektive umgedreht wurde. "Für mich ist der Körper die Skulptur.", sagt Louise Bourgeois. Sie untersucht seine Fähigkeit, Bilder des Weiblichen zu bieten, Bilder der Psyche, der Verletzlichkeit, der Unterdrückung, der Ressentiments.eC